

Donnerstag, 12.10.23 ————— Obergriesbach, 18:00 Uhr

Kapiteljahrtag

Der Kapiteljahrtag, an dem sich früher die Pfarrer eines Dekanats (früher Kapitel) zum gemeinsamen Gottesdienst trafen und dabei der verstorbenen Priester gedachten, ist nun ein offener Gottesdienst, bei dem die Gläubigen gemeinsam mit ihren Seelsorgerinnen und Seelsorgern der verstorbenen pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gedenken. Heuer findet der Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Stephan, Stefanstr. 10, 86573 Obergriesbach statt. Um 18:00 Uhr beginnt der Rosenkranz, um 18:30 Uhr die Hl. Messe. Bitte beachten Sie, dass die Hl. Messe mit Bibel-Teilen bei uns ausfällt.

Sonntag, 15.10.23 ————— St. Jakob, 10:00 Uhr

Jubiläumsfeier

Weihbischof Anton Losinger feiert mit uns am Kirchweihsonntag, 15.10. um 10:00 Uhr den Dankgottesdienst anlässlich des Jubiläums „150 Jahre neue Stadtpfarrkirche St. Jakob“. Unter der Gesamtleitung von Monika Trinkl-Peters gestalten der Kirchenchor, Solisten und das Collegium Musicum diesen Festgottesdienst mit der Orgel-solomesse von W.A. Mozart.

Eröffnet wird unser Jubiläumsjahr mit einer Festfanfare (Fanfara von Bartholomäo Riedl, ca. 1650-1688).

Nach der Messe findet im Pfarrzentrum der Festakt und anschließend das Mittagessen statt.

Zum Abschluss führt Armin Rabl bei einem Stadtspaziergang um 15:00 Uhr durch Friedbergs Geschichte, natürlich mit einem besonderen Augenmerk auf unsere Stadtpfarrkirche St. Jakob.

Alle anderen Messen sowie Rosenkranz und Beichtgelegenheit entfallen.

Sonntag, 22.10.23 ————— St. Jakob, 10:30 Uhr

Weltmissionssonntag

Der Weltmissionssonntag 2023 steht unter dem Motto: **Ihr seid das Salz der Erde.** Salz gibt Geschmack und Würze, Salz konserviert und Salz taut Vereistes auf. Viele Sprachwendungen gibt es zum Salz: eine gesalzene Predigt halten, Salz in die Wunde streuen, jemandem die Suppe versalzen, zum Beispiel. Im Gottesdienst am 22.10. um 10:30 Uhr geht es ums Salz und die Frage: Sind wir (noch) das Salz der Erde?

Mit Blick auf die Welt, die zu Ende gehende Versammlung in Rom und mit Blick auf Friedberg und Kirche in Deutschland gestalten **Frauen des Frauenbunds (KDFB)** diesen Gottesdienst. Sie haben dem Augsburger Bischof Bertram Meier einen Brief geschrieben, und ihm ihre Wahrnehmungen, Sorgen, Hoffnungen und Wünsche für die Kirche, für die Synode mitgegeben. Es geht dabei um nicht weniger als die Zukunft von Kirche hier und in der Welt, die Frage nach Teilhabe, Gemeinschaft und Sendung. Seien Sie dabei, wenn es am 22. Oktober heißt: **Ihr seid das Salz der Erde.**

Für die musikalische Würze sorgen die **Jakobsingers Friedberg!**

NEUER IMAM FÜR FRIEDBERG



Die türkisch-islamische Moscheegemeinde in der St.-Benedikt-Straße hat wieder einen Imam. Nachdem Mahmut Demirel nach fünfjähriger Tätigkeit in Friedberg in die Türkei zurückgekehrt ist, hat nun Imam Ritvan Özten seinen Dienst begonnen. Wir wünschen ihm Gottes Segen in seiner neuen Aufgabe in unserer Stadt und freuen uns auf viele Begegnungen miteinander.

„BETROFFENE ZEIGEN GESICHT!“

Noch bis 20. Oktober ist die o.g. Fotoausstellung im Foyer des Hauses St. Ulrich, Kappelberg 1, in Augsburg zu sehen. Bei dieser Ausstellung handelt es sich um einen wichtigen Beitrag zum aktuellen Ulrichsjubiläum. Gezeigt werden Bilder, die ins Herz gehen. Es sind Fotos von Kindern und Jugendlichen, die von Missbrauch betroffen sind und nun als Erwachsene, mit eindrücklichen Zitaten zu Wort kommen. Es geht um gebrochene Biografien, gescheiterte Lebenspläne und Leid, das bis heute anhält.

3. FRIEDBERGER ORGELSPAZIERGANG

Am Sonntag, 08. Oktober, laden die kath. und evang. Gemeinde Friedbergs von 15:00 bis 16:45 Uhr zum Friedberger Orgel-spaziergang in die Kirchen St. Jakob, Herrgottsruh und Guter Hirte ein. Die einzelnen Konzerte dauern jeweils ca. 20 Minuten und das Thema lautet „Gloria“. Beginn ist um 15:00 Uhr in St. Jakob, danach geht es weiter nach Herrgottsruh (Konzertbeginn: 16:00 Uhr). Der Orgel-spaziergang endet mit dem Schlusskonzert um 16:45 Uhr im Guten Hirten. Im Anschluss sind alle sehr herzlich zu pikanten Häppchen, Getränken und netter Unterhaltung in den Gemeindesaal eingeladen.

PHYSIK UND RELIGION – ZWEI SEITEN EINER MEDAILLE?

Der Physiker und ehemalige Gymnasiallehrer Michael Grün, Bruder des bekannteren Benediktinermönches Anselm Grün, hält als Naturwissenschaftler die Frage wach: „Physik und Religion – zwei Seiten einer Medaille?“ – und lädt zum Staunen und zu Antwortversuchen ein. Herzliche Einladung zu seinem Vortrag am 12. Oktober um 19:00 Uhr im Pfarrheim in Stätzling, Pfarrer-Bezler-Str. 22

TRAUERCAFÉ IM DIVANO

Unsere Pfarrei lädt am Freitag, 20. Oktober von 15:00 bis 16:30 Uhr zum Trauer-Café ins Divano ein.

KOLLEKTEN

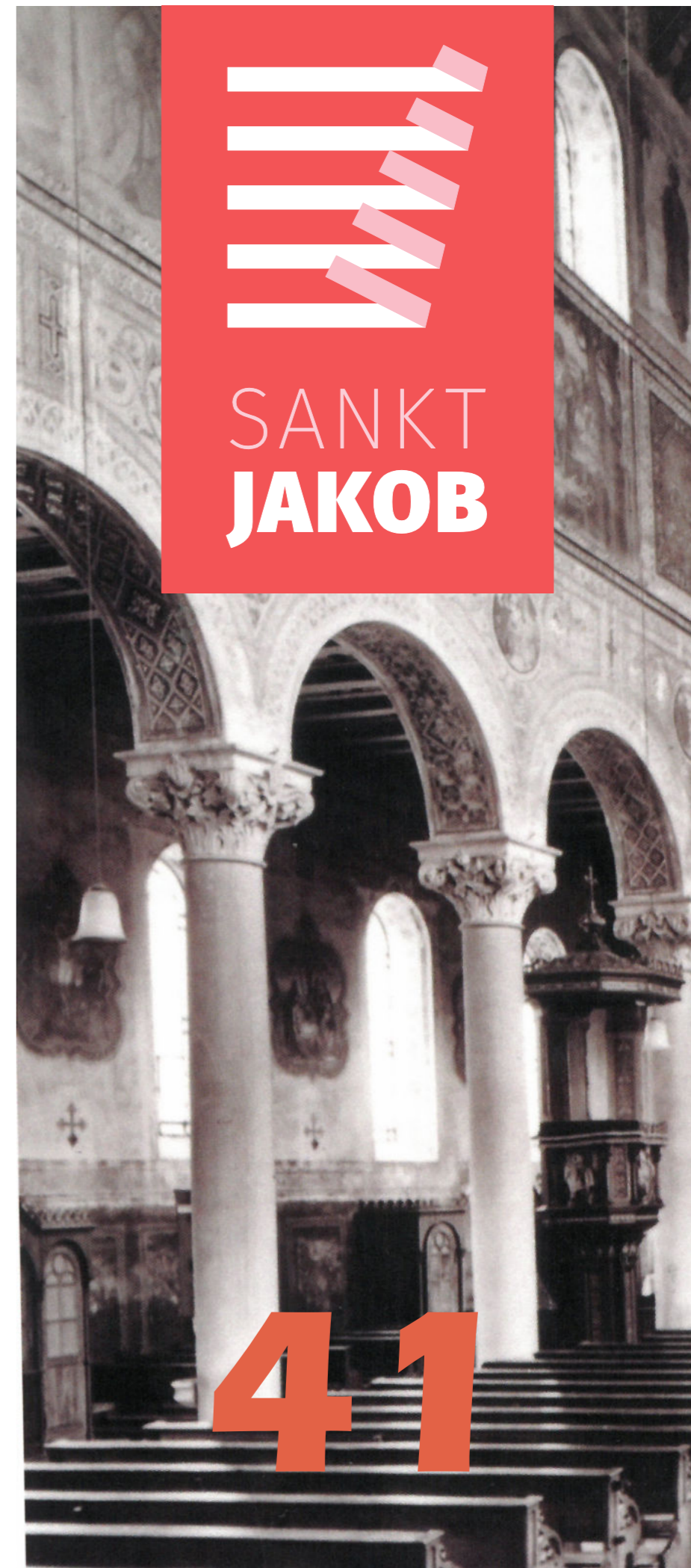
08. / 15.10.: Für die Anliegen der Stadtpfarrei St. Jakob
Titelfoto: Archiv Dr. Hubert Raab (Detailaufnahme vor 1955)

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:
Di. und Fr.: 08:00 bis 12:00 Uhr
Do.: 16:00 bis 19:00 Uhr

Kath. Kirchenstiftung St. Jakob
IBAN: DE25 7205 0000 0000 0005 13
BIC: AUGSDE77XXX

Tel: 08 21 / 5 88 68 - 0 | Fax: - 50
www.sankt-jakob-friedberg.de
info@sankt-jakob-friedberg.de

Kath. Stadtpfarramt St. Jakob
Eisenberg 2, 86316 Friedberg
Verantwortl.: P. Steffen Brühl SAC



Segen – Gottes Ja zur Schöpfung

Franz von Assisi, dessen Gedenktag wir in der ersten Oktoberwoche begehen, ist wohl der Heilige, der besonders mit der Schöpfung und der Natur in Verbindung gebracht wird. Er wird als einer bezeichnet, der die Welt als Spiegel von Gottes Güte sah.

Was er in der geschaffenen Welt vorfand, führte er zurück auf den Schöpfer. Als „Bruder“ und „Schwester“ bezeichnete er alle Geschöpfe. So ist es auch sehr passend, dass anlässlich seines Gedenktags in vielen Gemeinden Tiersegnungen stattfinden (so wie bei uns am Samstag, 7. Oktober um 16:00 Uhr).

Jemanden zu segnen ist eine alte christliche Tradition und bedeutet, jemandem Gutes zuzusprechen oder jemanden in besonderer Weise dem Schutz Gottes anzuvertrauen. Tiere werden gesegnet, ebenso wie Kinder, Feuerwehrautos und Wohnungen. Geschöpfe und Gegenstände werden unter den Segen Gottes gestellt, damit sie uns und anderen zum Segen werden.

Wenn schon der Segen Gottes so großzügig über alle Geschöpfe und Gegenstände gesendet wird, so gibt das doch Hoffnung, dass auch Menschen in unterschiedlichen Lebensbezügen den Segen der Kirche - auch innerhalb der Kirchenmauern - erhalten.

Denn Segnen heißt im Lateinischen auch benedicere – Gutes zusagen. Gott möge dem Gesegneten Heil und Schutz schenken und ihn mit der Kraft seiner Gegenwart erfüllen. Damit soll er auch für einen anderen zum Segen werden.

E. Wenderlein

E. Wenderlein, Gemeindefereferentin

SONNTAG, 08.10.23

27. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Ev: Mt 21,33-44

L 1: Jes 5,1-7

L 2: Phil 4,6-9

09:15 Uhr St. Jakob Hl. Messe - Gemeindegottesdienst

Für die Leb. und Verst. der Pfarrei

10:15 Uhr St. Stephan Hl. Messe - JM Maria Leinsle

Mathilde und Josef Simmet

10:30 Uhr St. Jakob Hl. Messe - Familiengottesdienst

JM Andreas und Korbinian Endhart

Rita Hoppmann

Zum Gedenken: JM Erika Schmid

15:00 Uhr St. Jakob Orgelspaziergang

16:00 Uhr Herrgottsruh Orgelspaziergang

16:45 Uhr Guter Hirte Orgelspaziergang

17:55 Uhr St. Jakob Rosenkranz

18:00 Uhr St. Jakob Beichtgelegenheit

18:30 Uhr St. Jakob Hl. Messe

mit Neuem Geistlichen Liedgut

gest. JM Martin und Maria Wimplinger

DIENSTAG, 10.10.23

Dienstag der 27. Woche im Jahreskreis

18:00 Uhr St. Jakob Eucharistische Anbetung

18:30 Uhr St. Jakob Hl. Messe

Für die Einheit der Kirche

Familien Kohlert und Budig

MITTWOCH, 11.10.23

Mittwoch der 27. Woche im Jahreskreis

08:30 Uhr St. Jakob Hl. Messe

14:00 Uhr Auss.-halle Zur-Ruhe-Bettung ungeborener Kinder

16:30 Uhr Krh.kapelle Hl. Messe

17:30 Uhr St. Jakob Rosenkranz

18:30 Uhr Wiffertshsn. Hl. Messe - Maria und Georg Brunner

DONNERSTAG, 12.10.23

Donnerstag der 27. Woche im Jahreskreis

15:30 Uhr AWO-Heim Hl. Messe

17:30 Uhr St. Jakob Rosenkranz

18:00 Uhr O.griesbach Kapiteljahrtag

FREITAG, 13.10.23

Hl. Simpert, Bischof von Augsburg

Nebenpatron des Bistums Augsburg

08:30 Uhr St. Jakob Hl. Messe

14:00 Uhr St. Jakob Hl. Messe

Förderverein Sozialstation

Rudi Kühn und alle lebenden und ver-

storbenen Mitglieder der Sozialstation

SAMSTAG, 14.10.23

Hl. Kallistus I., Papst, Märtyrer

09:00 Uhr Wiffertshsn. Hl. Messe

Requiem für alle Verstorbenen

10:30 Uhr St. Jakob Andacht - Jahrgangstreffen 1943

17:30 Uhr St. Jakob Rosenkranz

SONNTAG, 15.10.23

Kirchweih-Sonntag

150 Jahre neue Stadtpfarrkirche St. Jakob

Alle Freude ist im Grunde nur Vorfreude, wie alle Schönheit ein Gleichnis ist: Abglanz des Bleibenden und Unterpfand der Hoffnung. Das festliche Mahl, das wir feiern, ist Zeichen und Anfang ewiger Freude. Und selbst im Leid bleibt die Ahnung, dass eine liebende Hand einmal alle Tränen trocknen wird.

10:00 Uhr St. Jakob Hl. Messe - Gemeindegottesdienst

Festmesse zum Jakobs-Jubiläum

mit Weihbischof Anton Losinger

Für die Lebenden und Verstorbenen

der Pfarrei

15:00 Uhr St. Jakob Kirchenführung

Ihr habt mich besucht. (Mt.25,36)

In Friedberg gibt es drei Seniorenheime, in denen ca. 250 Menschen mit eher mehr als weniger Unterstützungsbedarf versorgt werden. Natürlich plagen die Bewohner nicht nur körperliche und geistige Nöte, auch Umbrüche im Leben und wenig Kontakte zur „Außenwelt“ erleben sie als Mangel.

Hier kommt St. Jakob ins Spiel: Seit der Urkirche ist es ein Werk der Nächstenliebe, Kranke und Alte zu besuchen, die oft das Leben vor Ort viele Jahre mitgestaltet haben und nun weiterhin Teil der Gemeinschaft bleiben sollen und wollen. Bei uns wird dies sehr gepflegt und vor wenigen Jahren waren 47 Männer und Frauen beteiligt.

In der Pandemie konnten jedoch kaum Besuche stattfinden und neue Aktive gewonnen werden. Auch wurden die Tätigen nicht jünger und manche gingen in den längst wohlverdienten „Ehrenamts-Ruhestand“ - die meisten mit Bedauern, denn Besuchen wird als sehr bereichernd erlebt.

Doch was tun Besuchsdienste eigentlich?

Sie sind keine Pflegekräfte. Ihr Part ist das Dasein für die Senioren beim Zuhören, Spazierengehen, Spielen und vielen Aktivitäten, die sich je nach Gusto der Beteiligten sehr bunt gestalten. Hier darf sich jede/r ganz nach eigenen Fähigkeiten einbringen. Auch zeitlich gibt es keine festen Vorgaben, nur eine gewisse Regelmäßigkeit hat sich bewährt.

Ist das anstrengend?

Sicher gibt es manchmal Situationen, die einem nachgehen. Doch weit überwiegend werden sehr bereichernde Begegnungen und Erfahrungen geschildert. Auf diesem Wege entstehen Beziehungen und Freundschaften, die allen Seiten gut tun. Und im Zuhören erfährt man so manche Weisheit über das Leben, die sonst verborgen bliebe, sogar historische Details, die in keinem Buch stehen.

Klingt das für Sie interessant?

Gerne können Sie sich uns anschließen - auch auf Probe. Dabei wird niemand mit dieser Aufgabe alleine gelassen. Unterstützung gibt es bei den Erfahrenen und im März ist ein Einführungskurs geplant (der auch „alten Hasen“ vielleicht neue Gesichtspunkte erschließt).

Nähere Infos bekommen Sie über das Pfarrbüro (Tel. 0821 588 680) oder beim Ausschuss Soziales Netz.

Armin Rabl
Pastoralreferent